

Seit 12 Jahren war ich nun hier in Askaban. Ich sah, wie andere, die deutlich kürzer im Gefängnis waren als ich, verrückt wurden. Mir ging es zwar auch nicht gut, aber ich war noch nicht verrückt.

Eines Tages saß ich wieder einmal auf meinem Bett. Plötzlich hörte ich eine menschliche Stimme. Sie sagte: „Ja, genau. Ich bin hier, um Black zu sprechen. Bis später, Herr befehlshabender Dementor“  
Wer konnte das sein? Ich war schon so lange hier, dass ich keine Stimme mehr von einer anderen unterscheiden konnte. Da sah ich einen Mann. Er kam von der rechten Seite des Ganges. Er hatte einen limonengrünen Bowler auf dem Kopf und eine Zeitung, den Tagespropheten, unter dem Arm. Er blieb vor der Tür meiner Zelle stehen und sagte: „Herr Dementor, wenn sie mir bitte einmal aufsperrten würden. Danke sehr!“ Die Tür blieb offen, doch ich konnte nicht fliehen. „Wer sind Sie?“, fragte ich. „Ich bin der Zaubereiminister“, antwortete der Mann. „Ich bin gekommen, um nach dem Rechten zu sehen. Sie sind schon der fünfte Gefangene, den ich heute besuche.“ Er verwickelte mich langsam in ein Gespräch. Ich wusste, dass irgendetwas an mir besonders war, doch ich tat so, als wäre ich schon verrückt. Am Ende bekam ich noch die Zeitung, die er dabei hatte.

Abends las ich die Nachrichten der Zaubererwelt. Ich las alle Artikel, auch wenn es nur um eine Sorte von Bertie Botts Bohnen in allen Geschmacksrichtungen ging. Am Schluss schaute ich mir noch ein Bild an, vorne auf der Titelseite. Was war das? Die Weasleys konnten sich eine Ägyptenreise leisten? Da sah ich eine Ratte auf der Schulter des jüngsten Jungen. Ich konnte sie bei dem schlechten Licht gerade so erkennen. Ich musste sie mir morgen noch einmal ansehen. Denn ich war der Einzige, der wusste, dass Peter Pettigrew noch lebte. Er verwandelte sich immer in eine Ratte, denn er war ein Animagus.

Am nächsten Tag schaute ich mir das Bild genauer an. Ich bemerkte, dass irgendetwas an dem Tier komisch war. Ich wusste nur nicht, was. Immer und immer wieder sah ich mir das Bild an. Da sah ich es. Der Ratte fehlte eine Zehe! Und ich wusste, wenn auch nicht mehr woher, dass das größte Stück, das man je von Pettigrew fand, ein Finger war. Das musste Pettigrew sein!

Ich wollte dorthin, ich wollte Pettigrew töten. Später wurde mir zugetragen, dass ich im Schlaf gemurmelt habe; „Er ist in Hogwarts. Er ist in Hogwarts.“ Das war kein glücklicher Gedanke, sodass ihn mir die Dementoren nicht nehmen konnten. Eines Tages schaffte ich es, mich zu verwandeln. Als Hund war ich so mager, dass ich durch die Gitterstäbe passte, doch ich musste warten, bis der Dementor mir mein Essen brachte. Ich schlüpfte durch die Stäbe und lief fort. Die Dementoren können nicht sehen und meine Gefühle waren als Hund weniger menschlich, sodass die Dementoren meine Flucht nicht sofort bemerkten.

Ich schwamm zum Ufer und schlug mich Richtung Little Whinging durch. Ich wollte noch einen Blick auf meinen Paten Harry Potter werfen, bevor ich Richtung Hogwarts reiste. Ich sah in dann auch, als er gerade in den *Fahrenden Ritter* einstieg. Er sah mich auch, doch ich glaubte nicht, ihn erschreckt zu haben. Nun wollte ich Richtung Hogwarts.

Fortsetzung folgt evtl.